

Sport aus der Region

Nachrichten

Fünf Podiumsplätze für den AC Schleswig

SCHLESWIG Mit gemischten Ergebnissen kehrten die erfolgsverwöhnten Kartfahrer des Automobilclubs von Schleswig aus Pinneberg zurück. Auf einem schnellen Parcours hatte der Veranstalter zwei Aufgaben eingebaut, die es in sich hatten. Und genau mit diesen hatten einige Schleswiger ihre Schwierigkeiten. Dennoch standen am Ende fünf Podiumsplätze zu Buche.

In der Klasse K3 (19 Starter) begann der Tag für Paul Dreiling (Platz zwei) und Laura Uck (Platz drei) sowie Tjorve Retzlaff, der mit Pylonenfehler noch Fünfter wurde, ganz gut. Ranga Matthiesen und Torin Stremmlau rundeten mit den Plätzen fünf und acht das Ergebnis ab.

In der Klasse K2, dem mit 21 Startern stärksten Feld, verblüffte zum dritten Mal in Folge Lina Uck ihre Konkurrenz. Sie stand erneut ganz oben auf dem Treppchen, das Paul Möller als Viertplatziertes nur knapp verfehlte. Anna Nicole Bargholz, die sechs Strafskunden bekam, sowie Christian Stremmlau, der mit vier Strafskunden belastet wurde, belegten die Plätze acht und elf.

Dann durften die Jüngsten ins Renngeschehen eingreifen. Hier waren allerdings nur sechs Fahrer am Start. Davin Sandhofen überzeugte in Pinneberg mit zwei fehlerfreien Läufen und wurde mit Platz zwei belohnt. Kai-Luca Kamper kam nicht ohne Strafskunden ins Ziel, wurde aber zum wiederholten Male Glück als bester Nachwuchsfahrer ausgezeichnet. In der Klasse K4 (17 Starter) zeigte Justin Schmiel, dass es von Rennen zu Rennen besser für ihn läuft. Im dritten Meisterschaftslauf gelangen ihm endlich wieder zwei Durchgänge zu „Null“, die ihm Platz zwei bescherten. Jannek Möller hingegen war mit dem zwölften Platz nicht zufrieden, ebenso wie Janne-Luca Retzlaff, der in der Klasse K5 (10 Starter) nur auf den achten Platz kam. Kiara Maylin Kleinwort beendete ihren Lauf ebenfalls nicht ohne Strafskunden und verfehlte das Podium als Vierte. Die Mannschaft musste sich nur dem AC von Kiel geschlagen geben. *sh:z*

Aufstieg nach einem Top-Ergebnis

SCHLESWIG Nach etwas mehr als zwei Jahren haben sie es endlich geschafft. Beim Heimturnier im Hotel Hohenzollern sind Andreas Sierck und Ulrike Bade vom Tanzclub Grün-Gold Schleswig in die Klasse Senioren II A Standard aufgestiegen. Lange Zeit fehlte nur noch eine Platzierung zum Aufstieg. Beide wurden schon als die ewigen Vierten bemitleidet, denn es wollte mit dem Treppchen einfach nicht klappen. Dann gelang der Befreiungsschlag. Jeder Tanz wurde vor dem begeistert mitgehenden heimischen Publikum gewonnen und am Ende war der Aufstieg perfekt. Es war aber kein normaler Aufstieg, denn da jeder Tanz mit fünf Eisern gewonnen wurde, bedeutete dies am Ende 25 Einserwertungen, besser kann es einfach nicht laufen. Den Erfolg machte das Schleswiger Paar Ray und Annette Wieg mit ihrem dritten Platz in dem Turnier perfekt. *sh:z*



Andreas Sierck und Ulrike Bade glänzten beim Heimturnier. SH:Z



Auf geht's: Start zum Hauptlauf über zehn Kilometer in Schleswig.

BINDER

Schwarzkopf allein an der Spitze

30. Schleswiger VR-Bank-Stadtlauf: Stürmischer Jubiläumslauf mit mehr als 380 Aktiven / Natalie Jachmann wiederholt Vorjahreserfolg

SCHLESWIG Auf drei Jahrzehnte Lauftradition kann der Schleswiger VR-Bank-Stadtlauf nun zurückblicken. Bei der 30. Auflage des Laufklassikers in der Kreisstadt schnürten über 380 Aktive ihre Laufschuhe für das Rennen auf der flachen Runde zwischen dem Dom und Schloss Gottorf. Wie zwei Wochen zuvor der Hamburg-Marathon feierte damit jetzt auch die traditionsreichste Straßenlauf-Veranstaltung des Kreises ein stolzes Jubiläum. Als mit dem Boom der Laufbewegung Mitte und Ende der 1980er-Jahre viele City-Marathons und auch neue Stadtläufe ins Leben gerufen wurden, war Schleswig gleich mit dabei. Der Stadtlauf wurde 1985 sogar schon ein Jahr vor dem ersten Hamburg-Marathon zum ersten Mal gestartet. Das Jubiläum verschob sich aber auf dieses Jahr, da der Lauf ein einziges Mal aus organisatorischen Gründen ausfallen musste. Genau dort, wo der Lauf in den Anfangsjahren schon stattfand, nämlich auf den Königswiesen, feierten die Veranstalter von Spiridon Schleswig und die Läufer aus der Region nun die 30. Auflage des Rennens.

Viele Schleswiger Hobbyläufer aus Vereinen und Schulen und auch einige Assen der Szene legten sich bei kühlen und windigen Bedingungen an der Schlei sportlich ins Zeug und zeigten auch beim runden Geburtstag des Traditionslaufs die Vielfalt der Läuferwelt. Von Bambini, die eine kleine Runde auf den Königs-



Dieter Schwarzkopf lief an der Spitze ein einsames Rennen. NPB

wiesen drehten, bis zu den ambitionierten Senioren, die bis zum letzten Meter um ihre Altersklassenplatzierung kämpften, reichten die Palette der Teilnehmergruppen.

Die sportlichen Akzente im Hauptrennen über 10 km setzten zwei souveräne Sieger. Bei den Frauen gewann die frisch gebackene 10-km-Landesmeisterin Natalie Jachmann von der LG Flensburg. In 37:59 Minuten wiederholte die 24-Jährige ihren Vorjahreserfolg und setzte sich mit klarem Abstand vor Ute Fanslau (SV Enge-Sande/ 40:45 Min.) und Julia Lieck (VfL Bokel/ 43:06 Min.) durch. Die alte und neue Siegerin konnte bei ihrer Tem-

pojagd im Wind auf einen Tempomacher bauen, der sonst eigentlich nur im Training mit ihr gemeinsam unterwegs ist. Ihr Freund, der Vorjahressieger und aktuelle 10-km-Landesmeister Pascal Dethlefs, mit dem sie in den vergangenen Monaten schon so oft gemeinsame Siege bejubeln konnte, zog statt des gemeinsamen Feierns nach dem Lauf dieses Mal das gemeinsame Laufen während des Rennens vor und gab 10 Kilometer lang den Tempomacher und Windbrecher. „Durch den Wind war es schon recht anstrengend. Daher war ich froh, dass Pascal mich heute begleitet hat. Mit meiner kleinen Erkältung musste ich mich in der zweiten Runde richtig durchbeißen“, sagte Natalie Jachmann erschöpft im Ziel.

Pascal Dethlefs hatte am Vortag noch den Itzehoer Störlauf gewonnen und ließ es daher in Schleswig vergleichsweise locker angehen. Die verlagerten Prioritäten des Vorjahressiegers machten den Weg frei für Dieter Schwarzkopf. Der 27-Jährige vom Borener SV fand sich schon nach dem ersten Kilometer allein an der Spitze wieder und rannte im kühlen Wind zu einem ungefährdeten Erfolg. Nach mehreren Erfolgen auf der 5-km-Strecke durfte Schwarzkopf nun seinen ersten Sieg im Hauptrennen bejubeln, zeigte sich beim Blick auf die Uhr, die für ihn im Ziel 34:45 Minuten anzeigte, aber nicht ganz zufrieden. „Nach den letzten Ergebnissen hatte ich mir etwas mehr

ausgerechnet. Nun versuche ich nächste Woche, wieder an eine 33er-Zeit heranzukommen“, erklärte Schwarzkopf. Die Konkurrenz konnte der BSV-Langstreckler aber auch so auf Abstand halten. Der Husumer Oke Hansen, der für den Hauptsponsor VR-Bank Flensburg-Schleswig an den Start ging, wurde in 36:50 Minuten Zweiter vor Volker Friedrichsen vom SV Enge-Sande, der 37:24 Minuten benötigte.

Auch im 5-km-Rennen wiederholte die Vorjahressiegerin ihren Erfolg. Die 14-jährige Sarah Dohse vom Preetzer TSV gewann in starken 20:10 Minuten mit klarem Vorsprung vor der gleichaltrigen Mareike Lützwow (VfL Bokel/ 21:39 Min.). Bei den Männern gewann souverän der 37-jährige Christian Kock (Laufen gegen Leiden/ 17:45 Min.) vor Nachwuchsläufer Fabian Rieck vom TSV Lindewitt (19:57 Min.). Viele junge Talente waren beim 2-km-Jugendlauf schnell auf den Beinen. Xavier Empel von der Schleswiger Domschule (7:11 Min.) und Jolina Delor aus Hüsbj (8:06 Min.) hatten hier die Nasen vor der Konkurrenz im Ziel.

Die Veranstalter von Spiridon Schleswig freuten sich über die gute Beteiligung der Schleswiger Sportler beim Jubiläumslauf. „Mit den Teilnehmerzahlen bin ich sehr zufrieden“, erklärte Organisator Claus Reusch beim Blick auf die Ergebnislisten, in denen viele Kinder aus den Schulen der Stadt und auch viele Sportler von Schleswig IF zu finden waren. *npb*

30. Schleswiger VR-Bank-Stadtlauf in Zahlen

10-KM-LAUF

Männer Gesamt: 1. Dieter Schwarzkopf (Borener SV) 34:45, 2. Oke Hansen (VR Bank FL-SL) 36:50, 3. Volker Friedrichsen (SV Enge-Sande) 37:24, 4. Philip Paulsen (TSV Hürup) 37:36, 5. Pascal Dethlefs (SG Athletico Büdelsdorf) 38:00, 6. Michael Stoll (Borener SV) 38:41, 7. Alexander Hansen 38:59, 8. Karsten Peter Petersen (TSV Ladellund) 39:38, 9. Arne Hansen (Spiridon Schleswig) 39:59, 10. Salomo Steigen (LD Sievers) 40:14.

Frauen Gesamt: 1. Natalie Jachmann (LG Flensburg) 37:59, 2. Ute Fanslau (SV Enge-Sande) 40:45, 3. Julia Lieck (VfL Bokel) 43:06, 4. Anne Schnitzler 44:31, 5. Paula Krüger (Belaufnis Flensburg) 45:08, 6. Gyde Lorenzen (Grenzland Reit- u. Fahrverein Handewitt) 47:10, 7. Birgit Goos (Borener SV) 47:21, 8. Sylvia Hansen (Borener SV) 48:18, 9. Marta Empel 48:44, 10. Maren Windmann (TSV Fahrdorf) 48:59.

ALTERSKLASSEN

W13: 1. Mimi Söth (Lauftreff Jübek) 50:37, – **W15:** 1. Sophie Schwantes (Lauftreff Jübek) 50:37, – **W30:** 1. Maren Windmann (TSV Fahrdorf) 48:59, 2. Kerstin Montag (SKC Schleswig) 50:04, 3. Sarah Klapper 55:56, – **W35:** 1. Marta Empel 48:44, 2. Martina Ullesell 49:41, – **W40:** 1. Anne Schnitzler 44:31, 2. Julia Johannsen (SKC Schleswig) 50:01, 3. Birner Cordsen 52:36, – **W45:** 1. Sylvia Hansen (Borener SV) 48:18, 2. Anke Wagner (Elkes Laufriff) 51:06, 3. Kirsten Behnemann (TSV Lindewitt) 52:12, – **W50:** 1. Beate Stasienuk 56:38, – **W55:** 1. Birgit Goos (Borener SV) 47:21, 2. Kirsten Karberg 51:55, 3. Karin Dethlefsen (TuS Busdorf) 53:55, – **W60:** 1. Monika Schulze (TSV Ladellund) 50:28, 2. Birgit Plaßen (Spiridon Schleswig) 58:34, **WHK:** 1. Natalie Jachmann (LG Flensburg) 37:59, 2. Ute Fanslau (SV Enge-Sande) 40:45, 3. Julia Lieck (VfL Bokel) 43:06, – **WJU20:** 1. Jule Trüberg 56:49.

M11: 1. Konrad Söth (Lauftreff Jübek) 54:49, – **M12:** 1. Marcel Berlau (SIF) 1:00:40, – **M15:** 1. Yasin Dahmani (Lornsenschule SL) 46:49, 2. Hauke Nissen (Gallberg Schule) 46:57, – **M30:** 1. Pascal Dethlefs (SG Athletico Büdelsdorf) 38:00, 2. Paul Smala (VR Bank FL-SL) 44:46, 3. Sven Clausen 45:02, – **M35:** 1. Oke Hansen (VR Bank FL-SL) 36:50, 2. Martin Wöhnen 45:32, 3. Torge Reusch (Schuby) 46:35, – **M40:** 1. Volker Friedrichsen (SV Enge-Sande) 37:24, 2. Karsten Peter Petersen (TSV Ladellund) 39:38, 3. Arne Hansen (Spiridon Schleswig) 39:59, – **M45:** 1. Bernd Haggje-Nissen (SV Hollingstedt) 40:41, 2. Jörg Hoed (TSV Schleharde) 42:47, 3. Michael Sönichsen (LD Sievers) 43:11, – **M50:** 1. Michael Stoll (Borener SV) 38:41, 2. Stefan Riedel



Frauen-Siegerin: Natalie Jachmann. NPB

(SV Freie Waldorfschule Flensburg) 40:50, 3. Torsten Kraack (Borener SV) 43:21, – **M55:** 1. Wolfgang Hamm (TSV Schleswig) 43:27, 2. Bernd Burkhardt 43:42, 3. Joachim Klinke 44:07, – **M60:** 1. Manfred Goos (Borener SV) 47:49, – **M65:** 1. Wolfgang Wöhnik 54:06, – **M70:** 1. José Molero-Membrilla (Borener SV) 49:47, – **M75:** 1. Manfred Schumde (HanseWerk) 57:17, – **MHK:** 1. Dieter Schwarzkopf (Borener SV) 34:45, 2. Philip Paulsen (TSV Hürup) 37:36, 3. Alexander Hansen 38:59, – **MJU18:** 1. Tim Jacobsen (Lornsenschule SL) 47:57, 2. Luke Wilms (Lornsenschule SL) 48:19, 3. Matthias Kluge (Lornsenschule SL) 48:42, – **MJU20:** 1. Salomo Steigen (LD Sievers) 40:14, 2. Hanno Reese (TSV Kappeln) 41:41, 3. Nils Götsches (BBZ Schleswig) 44:44.

5-KM-LAUF

Männer Gesamt: 1. Christian Kock (Laufen gegen Leiden) 17:45, 2. Fabian Rieck (TSV Lindewitt) 19:57, 3. Christopher Schwarz (Laufen gegen Leiden) 20:06, 4. Jörg Unseld (VfL Bokel) 20:11, 5. Matthias Volkmann (TSV Büsum) 20:38, 6. Christian Sattler (Athletico Büdelsdorf) 21:28, 7. Pascal Prieg (Bruno-Lorenzen-Schule) 21:53, 8. Brent Sönksen

(TSV Fahrdorf) 22:15, 9. Aaron Gremmelt (Lornsenschule SL) 22:34, 10. Linus Lützwow (VfL Bokel) 22:39.

Frauen Gesamt: 1. Sarah Dohse (Preetzer TSV) 20:10, 2. Mareike Lützwow (VfL Bokel) 21:29, 3. Nicola Westmann (SG Athletico Büdelsdorf) 22:48, 4. Tanja Sönksen (TSV Fahrdorf) 23:23, 5. Carolin Schütz (VfL Bokel) 23:42, 6. Svenja Discher (Schleswig IF) 24:03, 7. Merethe Lassen (HSG Jör-Völ) 24:06, 8. Janina Heldt 24:07, 9. Tanja Fork (Wilhelminenschule) 24:44, 10. Maren Petersen 25:03.

ALTERSKLASSEN

W10: 1. Finja Mundt (Spiridon Schleswig) 29:07, – **W11:** 1. Lina Friedrichsen (Post SV Heide) 28:37, 2. Emily Knutzen (Schleswig IF) 30:21, 3. Lea-Marie Hansen (Schleswig IF) 30:21, – **W12:** 1. Michelle Martner 29:35, 2. Svea Hähling (Post SV Heide) 29:39, 3. Svea Bandemer (Schleswig IF) 34:29, – **W13:** 1. Rieke Falkenhagen (SV-Ellingstedt) 25:07, 2. Emma Beck (Schleswig IF) 31:57, – **W14:** 1. Sarah Dohse (Preetzer TSV) 20:10, 2. Mareike Lützwow (VfL Bokel) 21:29, 3. Julina Strahl (SIF) 27:15, – **W15:** 1. Carolin Schütz (VfL Bokel) 23:42, 2. Astrid Braun (Schleswig IF) 25:17, 3. Mia Moldenhauer (Schleswig IF) 25:17, – **W30:** 1. Nicola Westmann (SG Athletico Büdelsdorf) 22:48, 2. Lyudmila Beyer (Wilhelminenschule) 29:54, 3. Ines Bühmann (LD Sievers) 31:38, – **W35:** 1. Maren Petersen 25:03, 2. Steffi Krüger (MTV Lech) 25:26, 3. Christin Page 28:05, – **W40:** 1. Tanja Fork (Wilhelminenschule) 24:44, 2. Dörthe Heise 29:21, 3. Imke Bendixen 29:21, – **W45:** 1. Tanja Fork (Wilhelminenschule) 24:44, 2. Dörthe Heise 29:21, 3. Imke Bendixen 29:21, – **W50:** 1. Tanja Fork (Wilhelminenschule) 24:44, 2. Gerhild Schiller (TSV Waabs) 28:09, 3. Kathleen Meyenberg (LG Albatros Kiel) 28:23, – **W50:** 1. Ursula Heldt 28:52, 2. Claudia Ellinger 44:47, – **W55:** 1. Sabine Till 27:11, 2. Elisabeth Funk-Schlatke (STV Sörup) 31:01, 3. Regine Möhlenbrock (Wilhelminenschule) 31:22, – **W7:** 1. Amelie Bröge (Wilhelminenschule) 31:21, – **W8:** 1. Anna Sophie Krüger (Wilhelminenschule) 30:00, – **WHK:** 1. Svenja Discher (Schleswig IF) 24:03, 2. Merethe Lassen (HSG Jör-Völ) 24:06, 3. Janina Heldt 24:07, – **WJU18:** 1. Birte Keune (Lornsenschule SL) 25:28, 2. Jana Archut (Lornsenschule SL) 28:16, 3. Linnea Holst (Lornsenschule SL) 28:27, – **WJU20:** 1. Natalie Wagner (TSV Schleswig) 26:59, 2. Kerin Waidinger (Schleswig IF) 30:53, 3. Lea Clausen (SIF) 32:06.

M10: 1. Max Moldenhauer (SIF) 26:32, 2. Fabian Martner 27:49, 3. Sebastian Hoffmann (TSV Bökum) 28:38, – **M11:** 1. Fabian Rieck (TSV Lindewitt) 19:57, 2. Momme Beck (SIF) 26:19, 3. Nils Friedrik Wegner 26:34, – **M12:** 1. Linus Lützwow (VfL Bokel) 22:39, 2. Nikita Schütz 23:39, 3. Kevin Wiefel 27:07.

– **M13:** 1. Mathis Korsmeier (SIF) 23:40, 2. Ruwen Rossow (SSV Schafflund) 23:40, 3. Niklas Gloe 27:16, – **M14:** 1. Jannik Hingst 26:37, – **M15:** 1. Brent Sönksen (TSV Fahrdorf) 22:15, 2. Eike Tessaars 25:05, – **M30:** 1. Christian Kock (Laufen gegen Leiden) 17:45, 2. Nico Gericke 23:16, – **M35:** 1. Christopher Schwarz (Laufen gegen Leiden) 20:06, 2. Christian Sattler (SG Athletico Büdelsdorf) 21:28, 3. Jan Marco Schmidt 25:13, – **M40:** 1. Wulf Schütz (VfL Bokel) 23:43, – **M45:** 1. Jörg Unseld (VfL Bokel) 20:11, 2. Matthias Volkmann (TSV Büsum) 20:38, 3. Torsten Eickstädt 23:21, – **M50:** 1. Stefan Götsches (TSV Friedrichsberg) 26:13, 2. Frank Angermann 29:00, – **M55:** 1. Klaus-Peter Jeß (LD Sievers) 24:47, 2. Andreas Gremmelt (TSV Schaaly) 25:24, 3. Thomas Till 25:42, – **M60:** 1. Norbert Schroeder (ALG VfL Bokel) 25:07, 2. Rolf Amussen (LT Kurzwang) 28:47, – **M70:** 1. José Molero-Membrilla (Borener SV) 24:17, 2. Kai Michael Hansen 39:29, – **M7:** 1. Janne Max Sievers (Wilhelminenschule) 30:16, 2. Jonathan Bröge (Wilhelminenschule) 40:42, – **M8:** 1. Julian Heinecke (Wilhelminenschule) 31:03, – **MHK:** 1. Marcel Oehl-Missier (LD Sievers) 23:45, 2. Micha Stolpmann 27:32, 3. Michael Sommer 30:08, – **MJU18:** 1. Pascal Prieg (Bruno-Lorenzen-Schule) 21:53, 2. Alexander Wend (Lornsenschule SL) 25:17, 3. Johannes Gend (Lornsenschule SL) 27:29, – **MJU20:** 1. Aaron Gremmelt (Lornsenschule SL) 22:34, 2. Tom Schulz (LD Sievers) 24:56, 3. Rafael En Nosse (Wilhelminenschule) 33:05.

2-KM-JUGENDLAUF

Jungen Gesamt: 1. Xavier Empel (Domschule) 7:11, 2. Simon Röhner (SG Athletico Büdelsdorf) 7:25, 3. Felix Frischkemuth 7:57, 4. Jan-Luca Seliger (SV Ellingstedt) 8:00, 5. Lasse Erstling 8:38, 6. Kennet Bruhn (Wilhelminenschule) 8:54, 7. Fabian Fork (Wilhelminenschule) 9:05, 8. Take Rückert (Wilhelminenschule) 9:06, 9. Alexander Warnat 9:22, 10. Junis Natan Raza (Wilhelminenschule) 9:25.

Mädchen Gesamt: 1. Jolina Delor 8:06, 2. Lilly Frischkemuth 8:36, 3. Finja Delor 8:39, 4. Line Agger (SIF) 9:03, 5. Jette Falkenhagen (SV Ellingstedt) 9:31, 6. Lotta Christiansen (SIF) 9:32, 7. Emma Detjens (SV Ellingstedt) 9:34, 8. Jasmin Seliger (SV Ellingstedt) 10:02, 9. Leonie Faasch (SIF) 10:18, 10. Nele Dierks (Treia Jübek) 10:24.

ALTERSKLASSEN

W10: 1. Lilly Frischkemuth 8:36, 2. Line Agger (SIF) 9:03, 3. Aylin Balci 10:27, – **W11:** 1. Nele Dierks (HC Treia Jübek) 10:24, 2. Yara Carstensen (HC Treia Jü-



Immer noch schnell unterwegs: José Molero-Membrilla. NPB

bek) 10:24, 3. Paula Deltis (HC Treia Jübek) 10:25, – **W12:** 1. Jolina Delor 8:06, – **W13:** 1. Kay Runa Gregersen (Wilhelminenschule SL) 11:52, – **W7:** 1. Jasmin Seliger (SV Ellingstedt) 10:02, 2. Laura Beyer (Wilhelminenschule) 10:47, 3. Florentine Krützfeldt (Wilhelminenschule) 14:20, – **W8:** 1. Jette Falkenhagen (SV Ellingstedt) 9:31, 2. Malin Zander (Wilhelminenschule) 10:50, – **W9:** 1. Finja Delor 8:39, 2. Lotta Christiansen (SIF) 9:32, 3. Emma Detjens (SV Ellingstedt) 9:34, – **M10:** 1. Jan-Luca Seliger (SV Ellingstedt) 8:00, 2. Lasse Erstling 8:38, 3. Alexander Warnat 9:22, – **M11:** 1. Alan Kerim 9:30, – **M12:** 1. Xavier Empel (Domschule) 7:11, 2. Felix Frischkemuth 7:57, – **M13:** 1. Leon Martner 10:43, – **M6:** 1. Jan Schaper 10:33, 2. Oliver Röhe 10:56, 3. Marion Faasch (SIF) 11:44, – **M7:** 1. Younis Dahmani (Wilhelminenschule) 9:31, 2. Felix Friedel (Wilhelminenschule) 12:04, 3. Tom Bender (Wilhelminenschule) 14:54, – **M8:** 1. Sverre Jonas Wegner (Wilhelminenschule) 9:32, 2. Matti Borawski 9:43, 3. Tobias Rieck (TSV Lindewitt) 9:57, – **M9:** 1. Simon Röhner (SG Athletico Büdelsdorf) 7:25, 2. Kennet Bruhn (Wilhelminenschule) 8:54, 3. Fabian Fork (Wilhelminenschule) 9:05.